Ressort: Finanzen

Industrieverbände wollen stärker für EU werben

Berlin, 13.11.2018, 14:58 Uhr

GDN - Angesichts des Aufstieges nationalpopulistischer Parteien wollen sich führende Wirtschaftsverbände stärker für die Europäische Union einsetzen. "Die Wirtschaft muss sich eindeutig zum Mehrwert europäischer Lösungsansätze bekennen", sagte der Präsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Dieter Kempf, dem "Handelsblatt" (Mittwochsausgabe).

Der Weg zurück in den Nationalismus sei eine Sackgasse. Pierre Gattaz, Präsident des europäischen Industrieverbands Business Europe, kündigte eine Kampagne im Vorfeld der Europawahl im kommenden Mai an. Ab März werde sich der Verband "auf Basis eines europäischen Manifests verstärkt zu Wort melden", sagte der Franzose dem "Handelsblatt". Die Verbandsvertreter fürchten erhebliche wirtschaftliche Schäden, sollten nationalistische und protektionistische Kräfte weiter erstarken. "Die Populisten machen eine unternehmensfeindliche Politik", kritisierte Gattaz. Besonders deutlich sei das derzeit in Italien zu sehen. Auch Kempf warnte: "Wer internationale Wertschöpfungsketten zerschlägt, bremst Innovation und verteuert Produktion - das kostet Wohlstand und Chancen".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-115241/industrieverbaende-wollen-staerker-fuer-eu-werben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619